

„Substanz gegebenen Form ist. Die Alten nahmen Gott für „das letztere an, da sie voraussetzten, daß die Materie ewig sey, „und Gott nur die Form gegeben habe; b) der Schöpfer muß „causa libera des Products seyn; c) eine Substanz muß und kann „nicht anders als aus nichts entstanden seyn. Daher ist ein „Autor einer Substanz durch freien Willen ein Creator oder „Schöpfer und kann nicht selbst ein erschaffenes Wesen seyn“. Nach Unterscheidung des *systema emanationis* und des *systema creationis* — welche in dem Hefte aus dem „Winter 1794“ schon vorher gegeben —, und nach Besprechung der Annahme, daß diese Welt die beste Welt sei, heißt es weiter: „Insofern „die Schöpfung auf die Wirklichkeit der Dinge bezogen wird, „gehört zu ihr der Begriff der Actuation eines Dinges (Bewirkung). „In dieser Rücksicht ist *creatio* = die *actuatio existentiae substantiae* und *distinguiert* sich von der *Conservation* eines Dinges „= gleich *actuatio durationis substantiae*; mithin die Bewirkung „des Anfangs oder der Fortdauer der Substanz. Hiebei wirft „sich die Frage auf: hat die Welt einen Anfang oder ist sie „von Ewigkeit her? — Anfang, Dauer sind Begriffe, die auf „Gesetzen der Zeit beruhen, wenn sie determinirt werden sollen; „insofern ist aber auch gewiß, daß wir uns weder vom Anfang „der Welt, noch von ihrer Dauer, da wir das Maaß der Zeit „von beyden nicht wissen, keine Begriffe machen können. Denn, „um den Anfang der Welt zu bestimmen, müßte eine leere Zeit „vorhergegangen seyn, worin sie nicht war, und auf welche erst „die Welt anfangen soll. Nun müßte man ein Nichtseyn in „der einen Zeit haben wahrnehmen können, auf welches ein „Daseyn in der andern gefolgt wäre; inmaßen der vorhergehende „so wie der nachfolgende Zustand der Welt doch in der Zeit „und ohne Zeit gar nicht wahrgenommen werden kann; nun „ist es aber unmöglich, ein Nichtseyn eines Dinges wahr- „zunehmen; die Zeit läßt sich überhaupt nicht als etwas Existiren- „des denken, sondern nur als Form der Dinge, insofern sie erst „existiren. Ebenso wenig läßt sich denken, wie die Welt von „Ewigkeit her seyn soll, d. i. daß eine unendliche Zeit der